

Rund um das Floramoos

NR-Laufserie (5): Die rund sechs Kilometer lange Strecke bietet den Läuferinnen und Läufern nicht nur sportliche, sondern auch optische und wissenswerte Highlights.

Von Anton Lautner

Neuburg Laufen mit der *Neuburger Rundschau*: Hier stellen wir Lauf-touren in Neuburg und Umgebung vor. Zahlreiche Trips warten darauf, entdeckt und nachgelaufen zu werden. Die Vorschläge stammen in Zusammenarbeit mit dem TSV 1862 Neuburg von dessen Läufer Anton Lautner.

Die fünfte Lauf-tour führt den interessierten Läufer in den Unterhausener Forst. Der Startort zu dieser waldreichen Runde beginnt beim Parkplatz an der Roten Säule, die auf halber Strecke der Straße zwischen Oberhausen und Sinning liegt. Die Rote Säule wurde 1817 schon erwähnt, der Stifter ist unbekannt. Sie zeigt einen Hirsch mit einem Kreuz im Geweih, vor dem ein Jäger kniet. Laut einer Sage hat ein Jäger auf diesen Hirsch geschossen und der ist nicht tot umgefallen. Daraufhin soll der Jäger gläubig geworden sein. Leider wäre eine umfassende Renovierung dieses Marterls notwendig.

Die Lauf-tour über rund sechs Kilometer ist an mehreren Stellen perfekt als „Wanderweg Floramoos“ ausgeschildert. Auf dem Hauptweg erwarten den Läufer befestigte Waldwege mit wenigen Steigungen. Die Lauf-tour wird gestartet.

Gleich nach 20 Metern biegen wir rechts ab. Hier wurde das Hinweisschild erst nach dem Besichtigen der mannhohen Brennnesselstauden wieder sichtbar. Nach etwa 200 Metern steht rechts ein Hinweisschild mit Informationen des ehemaligen Buchenberg-lagers, das 1936 von der Wifo (Wirtschaftlichen Forschungsgesellschaft) errichtet wurde. Östlich von hier befindet sich das Tanklager Oberhausen, wo die damals Beschäftigten untergebracht waren. Neben Verwaltungsgebäuden, Werkstätten und Unterkünften gab es sogar noch eine Kantine sowie ein Kino und Theater. 1945 wurde das Lager durch einen Bombenangriff der Amerikaner vollständig zerstört. 13 Tote waren zu beklagen. Heute findet man noch Bombentrichter und Fundamentreste des Lagers.

Um auf die Relikte dieser Bauten zu sehen, muss der Läufer den Hauptweg auf Trampelspuren nach rechts verlassen. Es empfiehlt sich, bei der Erkundung genau auf den unebenen Untergrund zu achten und gerade im Sommerhalbjahr sich nach der Tour auf Zeckenbefall zu untersuchen. Ein Mückenschutz ist ebenfalls ratsam.

NR-Laufserie



Quelle: www.Greif.de

© Mapcreator.io | OSM.org | AZ-Infografik

Nach der Besichtigung wird der Lauf auf dem Hauptweg in westlicher Richtung festgesetzt. Zu beachten ist dann die folgende Waldkreuzung, bei der es erst links und dann rechts geht. Nach einigen Minuten öffnet sich der Wald zum Floramoos. Das entstand auf ähnliche Weise wie das Donaumoos. Es ist ein kleines Niedermoor, welches durch Renaturierungsarbeiten wieder Heimstätte von Orchideenarten und Lilien geworden ist. Wir bleiben auf dem Hauptweg.

Dort folgen wir der Ausschilderung nach links wieder in den Wald, wo wir das sogenannte Geheimlabor erreichen. Auch dieses zählt zu den „Lost Places“ – vergessene Orte, aufgegebene Liegen-schaften und Bauwerke aus der jüngeren Geschichte, die heute keine Bedeutung mehr für die Gesell-schaft haben, kein allgemeines Interesse mehr finden und die nicht als besonders erwähnenswert gelten. In vielen Fällen holt sich die Natur – so wie hier – das Gelände

wieder zurück. Ab 1942 sollte an der Stelle an der Herstellung von Zusätzen zu synthetischem Flugbenzin geforscht werden. Der Krieg verhinderte die Fertigstellung der Anlage. Da die Bevölkerung kaum über den Zweck der Bauten informiert wurde, wurde diesen viel Geheimnisvolles angedichtet. Auch hier gilt entsprechendes Augenmerk bei einer Besichtigung. Das Gebäudeinnere scheint sich zu einem Treffpunkt entwickelt zu haben. Asche von



Eine sehr abwechslungsreiche und auch lehrreiche Route erwartet die Läuferinnen und Läufer bei der fünften Auflage der NR-Laufserie. Diesmal steht unter anderem das „Floramoos“ im Blickpunkt. Fotos: Anton Lautner



Lagerfeuern und Graffiti an den Mauern sind zu sehen.

Wir setzen die Lauf-tour fort und erreichen die Kreisstraße ND31, auf der nach einigen Metern die Kiesbahn-Unterführung erreicht wird. Auf dieser Bahn wurde der Kies aus einem nahe liegenden Weiher zum Bau des Tanklagers herangeschafft. Dazu musste die Bahnlinie von Donauwörth nach Neuburg unterquert werden.

Wir bleiben kurzfristig noch auf der Straße ND31 und verlassen diese nach rechts. In diesem Bereich muss der Läufer eine längere Steigung hinter sich bringen. Später wird der befestigte Rückweg wieder gefällig und wir erreichen nach gut 1,5 Kilometern wieder den Weg am Buchenberglager vorbei. Nach wenigen Schritten haben wir unsere Tour an der Roten Säule beendet.

Jogger sind auf der Runde in gemächlichem Tempo 45 bis 50 Minuten ohne Besichtigung der „Lost Places“ unterwegs. Für diese sollte man zusätzlich 30 Minuten kalkulieren.

Überblick

- **Schwierigkeitsgrad:** Mittel
- **Streckenlänge:** Fünf bis sechs Kilometer, knapp 100 Höhenmeter
- **Belag:** Befestigte Wege, unebene Pfade bei der Erkundung des Buchenberg-lagers und des Geheimlabors, wenig Asphalt.
- **Start/Ziel:** Parkplatz an der Roten Marter an der Straße von Oberhausen nach Sinning.

Juniorinnen sichern sich ein Remis

Tennis: Mädchen 15 der TeG dagegen chancenlos

Von André Gramsch

Neuburg Während die Juniorinnen 18 der TeG Neuburg daheim gegen Mering zu einem Unentschieden kamen, mussten sich die Mädchen 15 in Zusmarshausen geschlagen geben.

• **Juniorinnen 18, Südliga 2: TeG Neuburg – TC Mering 3:3:** Mit einem gerechten Unentschieden trennten sich die Neuburgerinnen und ihre punktgleichen Tabellennachbarn. Bereits ein Blick auf die Leistungs-klassen versprach einen spannenden Spieltag. An „Eins“ setzte sich Dilyana Vicheva mit 6:2, 6:2 souverän durch. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Ewa Krzyzanowski und Marlene Firl. Beide kämpften sich in den Match-Tiebreak, wobei Firl (6:1, 4:6, 8:10) den Kürzeren zog. Krzyzanowski hingegen trumpfte im Tiebreak auf und sicherte sich den Sieg (1:6, 6:4, 10:6). An „Vier“ unterlag Valentina Berneisch, die spontan eingesprungen war, mit 2:6, 0:6. In den anschließenden Doppeln sollte das Einser-Doppel Vicheva/Krzyzanowski eigentlich einen sicheren Matchpunkt einfahren, unterlag aber unglücklich im Match-Tiebreak (6:1, 0:6, 5:10). Eine kleine Überraschung gab es dann bei Firl/Berneisch, die mit 6:4, 7:5 den erhofften Zähler retteten. Damit wurde Tabellenplatz zwei bei noch zwei ausstehenden Partien gesichert. Am Samstag (9 Uhr) findet auf der Anlage des NTC das nächste Punktspiel gegen die WF Klingen statt.

• **Mädchen 15, Südliga 2: TSV Zusmarshausen – TeG Neuburg 6:0:** Aufgrund kurzfristiger Erkrankung konnten die Gäste nur mit drei Spielerinnen antreten und hatten dann auch noch kein Spielglück. Gegen die stark aufspielenden Mädchen des TSV Zusmarshausen unterlag Raluca Burla deutlich an „Eins“ (2:6, 0:6). Anna Frank rettete sich nach einem Auf und Ab in ihrem Match in den Match-Tiebreak, konnte diesen dann aber nicht als Ehrenpunkt mit nach Hause nehmen (7:5, 0:6, 8:10). Ebenso unterlag Jule Seifarth an „Drei“ (1:6, 6:7). Das Einser-Doppel Burla/Frank spielte konzentriert, fuhr aber auch keinen Sieg ein (1:6, 2:6). Die nächste und auch letzte Chance, einen weiteren Zähler einzufahren, haben die TeG-Mädchen am Freitag ab 15 Uhr auf heimischer Anlage gegen den Tabellen-zweiten TSV Pfuhl.

Kurz gemeldet

Eishockey

Travis St. Denis verlässt den ERC Ingolstadt

Die Zusammenarbeit zwischen dem ERC Ingolstadt und Travis St. Denis endet nach einer Saison vorzeitig. Der Vizemeister des Jahres 2023 und der Kanadier haben sich einvernehmlich auf eine Auflösung des noch bis zum Ende der Saison 2024/25 laufenden Vertrags geeinigt. St. Denis wird künftig wieder für die Straubing Tigers stürmen. (AZ)

Fußball

FCI-Torjäger Mause geht nach Kaiserslautern

Drittliga-Torschützenkönig Jannik Mause vom FC Ingolstadt schließt sich mit sofortiger Wirkung dem DFB-Pokal-Finalisten 1. FC Kaiserslautern an. Über die Ablösemodalitäten vereinbarten beide Vereine Stillschweigen. (AZ)

„Oldies“ machen ihr Meisterstück

Herren 60-Doppelmansschaft der TeG Neuburg kann nach Sieg gegen die TeG Lechrain feiern.

Von Georg Hafner

Neuburg Nach dem Auswärtssieg in Lechrain beendet die Freizeit-Herren-Doppel 60-Truppe der TeG Neuburg die Saison als Meister. Die Herren III mussten hingegen eine Niederlage hinnehmen und rutschten vom ersten auf den dritten Tabellenplatz ab. Auch die Herren 60 unterlagen.

• **Herren, Südliga 4: TSV Pöttmes II – TeG Neuburg III 6:3:** Eine bittere Niederlage mussten die Herren III in Pöttmes hinnehmen. Als Spitzenreiter konnten sie bei den Einzeln lediglich einen Punkt erkämpfen. Peter Krzyzanowski (Nummer sechs der Setzliste) dominierte sein Spiel und ging verdient mit 6:1, 6:1 als Sieger vom Platz. Bei den Doppeln gewannen Sven

Ochs/André Gramsch klar in zwei Sätzen (6:3, 6:4). Kampfflos holten sich Benedikt Pelz/Elias Rogler ihren Punkt, da der Gegner verletzungsbedingt nicht antreten konnten. Beim Dreier-Doppel mussten Marcel Engel/Maximilian Rapp nach Satzausgleich (5:7, 7:5) in den Match-Tiebreak, verloren diesen aber mit 8:10. In den Einzeln spielten Sven Ochs (2:6, 2:6), André Gramsch (2:6, 2:6), Benedikt Pelz (4:6, 0:6), Elias Rogler (6:7, 3:6), Vladimir Gagula (6:1, 5:7, 5:10) und Peter Krzyzanowski (6:1, 6:1).

Nach diesem herben Verlust sind die TeG'ler punktgleich mit dem TC Rain und ESV Ingolstadt Dritter. Am letzten Spieltag geht es am Sonntag auf den Plätzen des BSV Neuburg gegen den TC Rain. • **Herren 60, Südliga 2: SV Ilmmünster – TeG Neuburg 7:2:** Bei diesem Aus-



Meisterhafte „Oldies“: (von links) Walter Rau, Helmut Kumpfe, Gerhard Engel, Walter Nauderer und Alfred Riegg. Foto: Georg Hafner

wärtsspiel gegen den zweitplatzierten SV Ilmmünster war für die Neuburger nicht viel zu holen. Im Einzel führte Zlatan Gagula mit 3:0, als der Gegner das Match we-

gen Verletzung aufgeben musste. Bei den Doppeln gewannen Franz Exler/Josef Seefried überlegen mit 6:2, 6:4. Alle anderen Partien gingen an die Heimmannschaft.

Ergebnisse: Alfred Riegg 1:6, 3:3 (Aufgabe); Helmut Kumpfe 0:6, 3:6; Zlatan Gagula 3:0 (Aufgabe Gegner); Stefan Stöhr 7:6, 0:3 (Aufgabe); Franz Exler 6:7, 3:6; Josef Seefried 6:0 (Aufgabe); Riegg/Stöhr 1:2 (Aufgabe); Kumpfe/Gagula 7:6, 5:7, 4:10; Exler/Seefried 6:2, 6:4.

• **Freizeit-Herren Doppel 60, Südliga 1: TeG Lechrain – TeG Neuburg 1:3:** Gegen das Lechrainer Einser-Doppel hatten Walter Rau und Gerhard Engel zunächst keine Chance (0:6, 1:6). Gegen die gleichen Konkurrenten mussten Walter Nauderer/Helmut Kumpfe nach Satzausgleich (6:4, 6:7) in den Match-Tiebreak, den sie dann mit 10:8 gewannen. In der zweiten Runde siegte das Duo souverän mit 6:3, 6:2. Franz Exler und Josef Seefried gewannen den ersten Satz im Tiebreak und holten sich auch den zweiten klar mit 6:1.